

# Weißt du noch, wie es früher einmal war?

Von myamemo

## Kapitel 1: Freunde für immer

*Hey Großer!*

*Na, wie geht's dir so, da oben im Norden? Ich hoffe doch die behandeln dich gut? Wenn nicht, muss ich wohl bald mal vorbei kommen, das habe ich eh schon eine ganze Weile vor!*

*Aber jetzt erst mal was anderes. Ich hab vorhin beim aufräumen ein paar alte Fotos gefunden. Erinnerst du dich noch an das Ferienlager? An den kleinen See und das meist beschissene Wetter? Ich musste gerade daran denken, wie wir zu dieser Zeit versucht haben die kleine Sora rum zu kriegen.*

*Du hast dir mit Komplimenten einen abgebrochen und ich habs gleich direkt versucht. Ich kann immer noch den Schmerz fühlen, als sie mir eine rein gehauen hat, bin ich denn wirklich so ein schlechter Küsser?*

*Lach nicht, du hast sie schließlich auch nicht gekriegt!*

*Und wer hat sie am Ende rum gekriegt? Genau, ich sehe heute noch deinen entgeisterten Gesichtsausdruck, als wir erfahren haben, dass unser kleiner, damals 14-jähriger, Shinya sie abgeschleppt hat. Aber ich will nicht wissen wie mein Gesicht aussah, bestimmt genauso bescheuert.*

*Wenn ich so darüber nachdenke, war es die beste Zeit meines Lebens. Wir waren ungezwungen, hatten noch keine Verpflichtungen und wir konnten immer zusammen sein.*

*Beste Freunde für immer, ja, das hatten wir uns in diesem Ferienlager geschworen. Sogar Blutsbrüderschaft haben wir geschlossen... Dass das eine Katastrophe für sich war, muss ich dir glaube ich, nicht mehr sagen... Die Blutflecken sind bestimmt heute noch auf dem Holz zu sehen...*

*Uh... Hab gerade das Bild gefunden, wo du der dämlichen Tusse, Gott, wie hieß sie gleich noch mal? Yuna? Nami? Nein, Ayaka, genau, Ayaka, eine Beziehung vorgegaukelt hast. Sie dachte echt, du meinst es ernst und du kamst wirklich glaubwürdig rüber, zumindest für die, die dich nicht kannten...*

*Du wirst sicherlich auch gerade daran denken, wenn du das hier liest, wie du sie am Ende abgeschossen hast.*

*Einfach so.*

*Dabei war es ihre Masche gewesen, du hattest den Spieß bloß rum gedreht, nur dass du nicht ganz so ein Arschloch warst, du hast sie nicht bist zum Letzten ausgenutzt...*

*Schon amüsan, dass wir sie danach nie wieder mit nem Kerl gesehen haben. Du hast sie kaputt gemacht, Daisuke, schäm dich!*

*Hab sie übrigens vor kurzem hier in der Gegend getroffen. Du glaubst gar nicht, wie sehr sie sich verändert hat. Nix ist mehr übrig von der aufgetakelten Tusse, mit dem Kilo Schminke im Gesicht. Du glaubst mir nicht?*

*Ich wollte es erst auch nicht glauben, aber beim genaueren Hinsehen konnte man es dennoch sehen. Sie war mit ihren drei Kids unterwegs.*

*Ich kann genau sehen, wie du bei dem Satz die Augenbrauen zusammen ziehst, schnaubst und dann ungläubig den Kopf schüttelst. Doch, doch Großer, sie ist total abgefickt.*

*Aber genug von der.*

*Ich soll dir noch schöne Grüße von Kaoru, Shinya und Toshiya sagen. Sie würden dich auch gerne mal wieder sehen. Unser Freundeskreis ist einfach nicht mehr der selbe, seit dem du ja unbedingt auswandern musstest!*

*Ja, das soll nach einem Vorwurf klingen. Wir sind alle immer noch total vor den Kopf gestoßen. Du hättest ja vorher mal ruhig was sagen können!*

*Ja, ja, ich weiß, dass du es selbst nicht wirklich eher erfahren hast, trotzdem ist es nicht einfacher.*

*Soll ich dir mal sagen, dass ich eigentlich jetzt mit den Jungs beim Grillen sitzen sollte? Aber ich habe keine wirkliche Lust drauf. So wie ich dich kenne schmunzelst du jetzt und schüttelst gleichzeitig den Kopf. Tut mir ja leid, aber es ist einfach nicht mehr so wie früher. Du kannst nicht von mir erwarten, dass ich ohne dich so viel Spaß habe, als du noch hier gewohnt hast. Das geht nicht, ich schaffe es einfach nicht.*

*Kaoru meckert auch immer rum, dass wir uns doch bald wieder sehen. Aber das Bald ist mir zu vage. Ich will Fakten haben! Fakten, wann ich dich, wieder in meine Arme schließen kann.*

*Hör auf zu seufzen, Dai. Ich weiß selbst, dass du auch nicht weißt, wann das Bald sein wird.*

*Aber weißt du was?*

*Ich weiß wann das Bald sein wird!*

*Ich bin schon viel zu lange von meinem besten Freund, von dir, getrennt. Hoffentlich freust du dich genauso wie ich, kann es kaum noch erwarten. Du wirst es sicherlich an meiner krackeligen Schrift erkennen. Du weißt ja schließlich selbst, was ich für eine Sauklaue habe, wenn ich aufgeregt bin!*

*Ha! Ich wette bei dem Satz musstest du lachen, stimmt's?*

*Na ja gut, ich packe jetzt meine Stifte zusammen und dann mache ich mich auf den Weg zu dir, damit es endlich wieder so wie früher wird.*

*Ich freue mich auf dich, Großer!*

Ein plötzlicher und ziemlich starker Windstoß riss die Blätter aus einer leblosen Hand. Sie wirbelten wild durch die Luft, bis es auf einmal wieder windstill war und sich die Blätter auf die feuchte Erde, eines Grabes senkten, somit die Worte frei gaben, die an den Namen gerichtet waren, welcher in goldnen Lettern auf dem Grabstein stand.